



**Titel: Richtlinie für Fleisch-Lieferanten zur
Kennzeichnung von
Transporteinheiten**

Dokumenten-ID: ÜG – IT – 100 Konzern

Aktualisierungsdatum: 30.11.2017

Dieses Dokument ist Eigentum der Westfleisch SCE mbH. Sein Inhalt unterliegt dem Urheberrecht und der Vertraulichkeit. Er darf ohne schriftliche Genehmigung der Westfleisch SCE mbH weder ganz noch teilweise dupliziert, an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden. Dieses gilt nicht für Kopien, die für die interne Verwendung bestimmt sind.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Zweck des Dokumentes	3
1.2	Gültigkeit des Dokuments.....	3
1.3	Begriffsbestimmungen und Abkürzungen.....	3
1.4	Zusammenhang mit anderen Dokumenten	3
2	Allgemeine Beschreibung	4
2.1	Vorgabe zum Austausch von Daten	4
2.2	Unterschiedliche Produktgruppen	4
2.2.1	Produktgruppe Schwein.....	4
2.2.2	Rindfleisch- Knochenware/Teilstücke.....	5
2.2.3	Kisten-/Kartonware	5
3	Vorgabe für die Etikettierung von Paletten	6
3.1.1	Informationen auf dem Etikett.....	6
3.1.2	Aufbau Barcode / DataMatrix.....	7
3.1.3	Beispiele für Barcode / DataMatrix	8
4	Technische Informationen zum Datenaustausch per Schnittstelle	9
4.1	Datentypen.....	9
4.2	Datenelemente und Aufbau der XSD	9
4.2.1	BatchTraceability	10
4.2.2	Basistyp PartnerIdentificationType	11
4.2.3	Chargen	12
4.2.4	Basistyp MeatTraceType	13
4.2.5	BoxOrPorkTraceType	14
4.2.6	BeefTraceType	15
5	Webservice Alternativen.....	16
6	Zentrale Ansprechpartner	16

1 Einleitung

1.1 Zweck des Dokumentes

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Transporteinheiten für die Anlieferung bei der Westfleisch SCE mbH gekennzeichnet werden müssen und welche Standards für den elektronischen Datenaustausch unterstützt werden.

Ziel ist es, die Prozesse rund um die Warenannahme in der Westfleisch SCE mbH zu standardisieren und soweit wie möglich zu automatisieren. Dabei soll auch die Übergabe detaillierter Herkunftsinformationen zur Weitergabe an Verbraucherplattformen wie fTrace, mynetfair, ATC,... realisiert werden.

1.2 Gültigkeit des Dokuments

Dieses Dokument bezieht sich auf den Einkauf von Rind-, Schweine, Schaf- und Geflügelfleisch und gilt für die Westfleisch SCE mbH und alle Unternehmen der Westfleisch Unternehmensgruppe, insbesondere die Firmen WestfalenLand Fleischwaren GmbH, Westfleisch Erkenschwick GmbH und Gustoland GmbH.

1.3 Begriffsbestimmungen und Abkürzungen

Schlachtdatum – Tag der Tötung des Tieres in der Schlachtung

Zerlegedatum – Tag der Grobzerlegung, Tier wird in grobe Teilstücke zerlegt

Verpackungsdatum – Datum der ersten Verpackung / Vakuumierung der Rohware

Einfrierdatum – Datum des ersten Einfrierens der Rohwaren

Transporteinheit (TE) – Zum Transport zwischen dem Lieferanten und Empfänger eingesetzt Einheit. Palette.

Tier-Identifikationsnummer – Ohrmarke oder andere Nummer, wodurch das Tier eindeutig identifiziert wird

1.4 Zusammenhang mit anderen Dokumenten

Allgemeine Einkaufs- und Anlieferbedingungen für Fleisch sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Westfleisch SCE mbH formuliert und können unter www.westfleisch.de eingesehen werden.

Artikelspezifikationen hinsichtlich der Ausführung, Verpackung und Etikettierung werden von den Einkaufsabteilungen definiert und dem Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Die Anforderungen aus diesem Dokument ergänzen die dort formulierten Anforderungen, setzen diese in keinem Fall außer Kraft.

2 Allgemeine Beschreibung

2.1 Vorgabe zum Austausch von elektronischen Herkunftsdaten

Der Austausch elektronischer Herkunftsdaten soll bevorzugt über fTrace erfolgen. fTrace ist eine Plattform, auf der Hersteller und Händler die Informationen zur Herkunft, Verarbeitung und Qualität ihrer Markenprodukte aus erster Hand bereitstellen können. Der Service wird betrieben von GS1 Germany. Auf der Website www.ftrace.de finden Sie eine [Übersicht aller Hersteller](#), die die Plattform bereits nutzen. Außerdem können Sie sich einen Überblick verschaffen, welche Daten konkret bereitgestellt werden.

Sollten Sie fTrace-Partner werden oder sind Sie bereits fTrace-Partner, so ist es wichtig darauf zu achten, dass Sie uns auf der fTrace-Plattform für alle relevanten Artikel die notwendigen Berechtigungen zum Datenaustausch erteilen.

Alternativ kann der elektronische Datenaustausch auch mittels Westfleisch eigenem Web Service erfolgen. (Hier bestehen zudem Möglichkeiten über Business-Konnektoren wie beispielsweise AS2 oder SFTP den Web Service zu bedienen.)

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den elektronischen Datenaustausch mittels Westfleisch eigenem Web Service und **nicht** auf den Datenaustausch über die fTrace-Plattform.

Wird im weiteren Text von ES- und EZ-Nummer gesprochen, ist damit die Betriebsnummer des Schlacht- bzw. Zerlegebetriebes gemeint. Für europäische Betriebe handelt es sich hierbei um die Veterinärkontrollnummer (in der Schweiz: Bewilligungsnummer) des Betriebes.

Folgende Informationen müssen zu jeder Lieferung und vor der Warenlieferung übertragen werden:

- Lieferant inkl. GLN
- Liste aller Artikel inkl. GTIN
 - Liste aller Chargen
 - Land der Geburt, Land der Mast (bei Rindfleisch)
 - Tier-Identifikationsnummer, Schlachtnummer, Schlachtgewicht, Handelsklasse (bei Rindfleisch-Teilstücken)
 - Land der Aufzucht (bei Schweine-, Schaf-, und Geflügelfleisch) nach VO 1337/2013
 - Liste aller Mast- /Aufzuchtsbetriebe anonymisiert bezogen auf PLZ, Ort, Landkreis, Bundesland, Land
 - Datum, Betrieb (inkl. ES-Nummer) und Ort der Schlachtung
 - Datum, Betrieb (inkl. EZ-Nummer) und Ort der Zerlegung
 - Datum, Betrieb und Ort der Verpackung bei verpackter Ware
 - Einfrierdatum bei gefrorener Ware

Können die Datumswerte nicht eindeutig angegeben werden, so ist ein Datumsintervall mit dem ältestem und dem jüngstem Datum anzugeben.

Eine detaillierte Beschreibung des Datenaustausches folgt weiter unten im Dokument.

2.2 Unterschiedliche Produktgruppen

2.2.1 Produktgruppe Schwein

Die Herkunftsdaten dieser Produktgruppe werden über eine Charge gruppiert.

Sofern unterschiedliche Chargen auf einer Lieferposition verladen wurden, ist bei hängender Ware diese so zu kennzeichnen, dass der Chargenwechsel durch unsere Warenannahme zweifelsfrei erkannt werden kann. Dabei ist auf dem Lieferschein je Position ein GS1-128 Code anzubringen, indem die GTIN und die

Chargennummer enthalten sind. Alternativ kann dieser Code auch auf dem Etikett, das den Chargenwechsel kennzeichnet, angebracht werden.

Die Etikettierung von Paletten muss den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Es ist darauf zu achten, dass alle angelieferten Paletten chargenrein sein müssen. Jede Charge darf nur Ware einer ES- sowie einer EZ-Nummer umfassen.

Die Bildung der Charge sollte dem Mengengerüst der enthaltenen Tiere annähernd entsprechen. Eine genauere Definition ist vom Produkt abhängig und mit Ihrem Westfleisch-Ansprechpartner abzustimmen.

2.2.2 Rindfleisch- Knochenware/Teilstücke

An den Teilstücken oder Hälften sind Etiketten anzuheften, die das Einzeltier identifizieren. Eine Übermittlung der Herkunftsnachweise in Papierform ist nicht mehr zulässig.

Alle Herkunftsinformationen zu der jeweiligen Identifikationsnummer müssen in elektronischer Form, vor der Anlieferung, als Begleitinformation übertragen werden.

Auf dem Lieferschein müssen alle Tieridentifikationsnummern einer Lieferposition, durch eine oder mehrere Chargen repräsentiert werden. Die Verteilung dieser Chargen auf mehrere Lieferpositionen ist nicht zulässig. Die Charge muss genau die Tiere abbilden, die der Lieferposition zugeordnet wurden.

2.2.3 Kisten-/Kartonware

Für alle Produkte, die auf oder innerhalb von Transportverpackungen angeliefert werden, müssen entsprechend der Vorgabe 2.1 „Produktgruppe Schwein“ gekennzeichnet werden. Eine Unterscheidung nach Rind-, Schweine- Geflügel oder Wildfleisch ist bei Kisten- oder Kartonware nicht zwingend notwendig. Diese Vereinfachung gilt nur für den Datenaustausch, nicht für die Etikettierung.

3 Vorgabe für die Etikettierung von Paletten

Alle Transporteinheiten (TE) müssen mit einem Barcode-Etikett versehen werden. Die Etikettierung muss dabei den gültigen Standards und Verordnungen genügen (insbesondere der VO 1337/2013).

Die Auslegung des Etiketts basiert auf folgendem Standard:

EAN Label Applications using the UCC/GS1-128 Application Identifier Standard und Data-Matrix Code

Das Palettenetikett kennzeichnet angelieferte Fleischartikel. Es soll eine eindeutige Identifizierung der Palette nach Inhalt und Herkunft gewährleisten.

Beschaffenheit und Anbringung des Etiketts und Ausrichtung der Paletten:

- Die Größe des Etiketts sollte ca. 210 mm hoch /150 mm breit betragen.
- Als Barcode muss der UCC/GS1-128 Code verwendet werden
- Als Dotcode muss der GS1 DataMatrix verwendet werden
- Das Label ist 400 bis 800 mm vom Boden und seitlich mindestens 50 mm eingerückt anzubringen. Bei Transport-gesicherten Paletten ist das Etikett außen auf der Folie anzubringen. Das Label ist zweifach auf der Schmalseite und auf der davon rechts befindlichen Längsseite der Palette anzubringen. Der Strichcodeteil muss aber jederzeit ohne Zusatzmanipulation gescannt werden können.
- Ausrichtung der Paletten bei Be- und Entladung der LKWs:
Um einen optimalen Ablauf bei Aus- und Einlagerung im Betrieb und im Lager zu erreichen, ist auf die einheitliche Ausrichtung der Paletten bei der LKW-Beladung zu achten. Vor allem bei manueller Be- und Entladung ist hier sorgfältig vorzugehen.

3.1.1 Informationen auf dem Etikett

Folgende Informationen sollen als Klartext bzw. maschinenlesbar als UCC/GS1-128 oder Datamatrix angedruckt werden:

Bezeichnung	Klartext	Barcode	Datamatrix
Name und Adresse des Lieferanten	Muss	-	-
SSCC (Serial Shipment Container Code)	Muss	Kann	Kann
GTIN (Global Trade Item Number)	Muss	Muss	Muss
Artikelbezeichnung des Warenempfängers	Muss	-	-
Anzahl Einheiten auf der TE	Muss	Muss	Muss
Nettogewicht	Muss	-	Kann*
Chargennummer	Muss	Muss	Muss
Schlachtdatum	Muss	-	Muss
Zerlegedatum	Muss	-	Muss
Einfrierdatum (bei gefrorener Ware)	Muss	-	Muss
Verpackungsdatum (bei verpackter Ware)	Muss	-	Muss
ES- / EZ-Nummer	Muss	-	Muss
Land der Geburt, Land der Mast (bei Rindfleisch)	Muss	-	Muss
Land der Aufzucht (bei Schweine-, Schaf-, und Geflügelfleisch) nach VO 1337/2013	Muss	-	Muss

* bei Lieferung an Westfalenland handelt es sich um ein Muss-Feld

Können die Datumswerte nicht eindeutig angegeben werden, so ist jeweils das älteste Datum anzugeben.

Die Werte Schlachtdatum, Zerlegedatum, Einfrierdatum, Verpackungsdatum, ES-/EZ-Nummer, Land der Geburt, Land der Mast, Land der Aufzucht sind als Merkmale der Charge zu verstehen. Jede weitere Transporteinheit dieser Charge darf bei den genannten Werten keine Abweichungen zeigen.

Falls alle Merkmale des Datamatrix über einen elektronischen Datenaustausch übermittelt worden sind, reicht der Barcode GS1-128 aus, es kann auf die Anbringung des Datamatrix verzichtet werden.

3.1.2 Aufbau Barcode / DataMatrix

Gemäß des GS1-Standards der GS1-128/GS1 DataMatrix sollen folgende Datenbezeichner (AI = Application-Identifizierer) verwendet werden:

Datenelement	AI	Format(*)	FNC1
SSCC	00	N2+N18	
GTIN	02	N2+N14	
Anzahl Einheiten auf der TE	37	N2+N..8	(FNC1)
Nettogewicht	310d(**)	N4+N6	
Chargennummer	10	N2+X..20	(FNC1)
Schlachtdatum	12	N2+N6	
Zerlegedatum	11	N2+N6	
Einfrierdatum	7006	N4+N6	
Verpackungsdatum	13	N2+N6	
ES-Nummer	7030	N4+N3+X..27	(FNC1)
EZ-Nummer	7031	N4+N3+X..27	(FNC1)
Land der Geburt	422	N3+N3	(FNC1)
Land der Mast	423	N3+N3	(FNC1)
Land der Aufzucht	423	N3+N3	(FNC1)

(*): Die erste Stelle gibt die Länge des GS1 AI wieder. Die nachfolgenden Werte legen das Format des Dateninhalts fest.

- N numerisch
- X alphanumerisch
- N3 numerisch 3-stellig, feste Länge
- N..8 numerisch bis zu 8-stellig
- X..20 alphanumerisch bis zu 20-stellig

Falls die maximale Länge nicht genutzt wird ist bei variabler Länge ein Trennzeichen anzuhängen.

(**) d = Ziffer für die Position der Dezimalstelle.

3.1.3 Beispiele für Barcode / DataMatrix

3.1.3.1 NVE-Barcode



NVE 340149541207323349

3.1.3.2 Barcode GTIN mit Charge



GTIN 9401495432027+Prüfziffer 4
Anzahl Einheiten 48
Charge 100701234567

3.1.3.3 DataMatrix



GTIN 9401495432027+Prüfziffer 4
Anzahl Einheiten 48
Charge 100701234567
Zerlegedatum 06.05.2015
Schlachtdatum 05.05.2015
Land der Aufzucht Deutschland (276)
ES-Nummer ES 147
EZ-Nummer EZ 119

4 Technische Informationen zum Datenaustausch per Schnittstelle

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den elektronischen Datenaustausch mittels Westfleisch eigenem Web Service und **nicht** auf den Datenaustausch über die fTrace-Plattform.

Zur sicheren Übertragung der Herkunftsdaten wird das HTTPS-Protokoll verwendet. Das HTTPS-Protokoll dient zur Verschlüsselung und Authentifizierung der Kommunikation zwischen einem Server und einem Client. Es kapselt die Kommunikation zwischen den beiden Parteien und verhindert das Abfangen von Daten durch unberechtigte Dritte.

Westfleisch bietet zum einen SOAP- und zum anderen einen Restful-Webservice an. Beide Varianten bieten einen effizienten und generischen Ansatz zur synchronen Verarbeitung der dynamischen Daten.

Die Zugangsdaten werden individuell vergeben und nach Rücksprache mit der Westfleisch IT zur Verfügung gestellt. Eine Auflistung Ihrer Ansprechpartner finden Sie am Ende des Dokumentes.

4.1 Datentypen

Die verwendeten Datentypen und Elementstrukturen sind in der jeweils aktuellen Version der Westfleisch WS-[XSD](#) (XML Schema Definition) beschrieben.

Zum Zeitpunkt dieser Dokumentation ist die Versionsnummer innerhalb der XSD v2.1.

Die XSD bildet die Grundlage zur Erzeugung einer [XML](#) (Extensible Markup Language).

4.2 Datenelemente und Aufbau der XSD

Grundlage der Herkunftsinformation ist das Root-Element „BatchTraceability“, welches weitere beschreibende Informationen sowie die Nutzerdaten beinhaltet. Um die Information im Westfleisch-ERP besser zuordnen zu können, werden Angaben zum Ersteller, Empfänger der Nachricht, der Bestellung, der Lieferung sowie den enthaltenen Chargen benötigt.

4.2.1 BatchTraceability

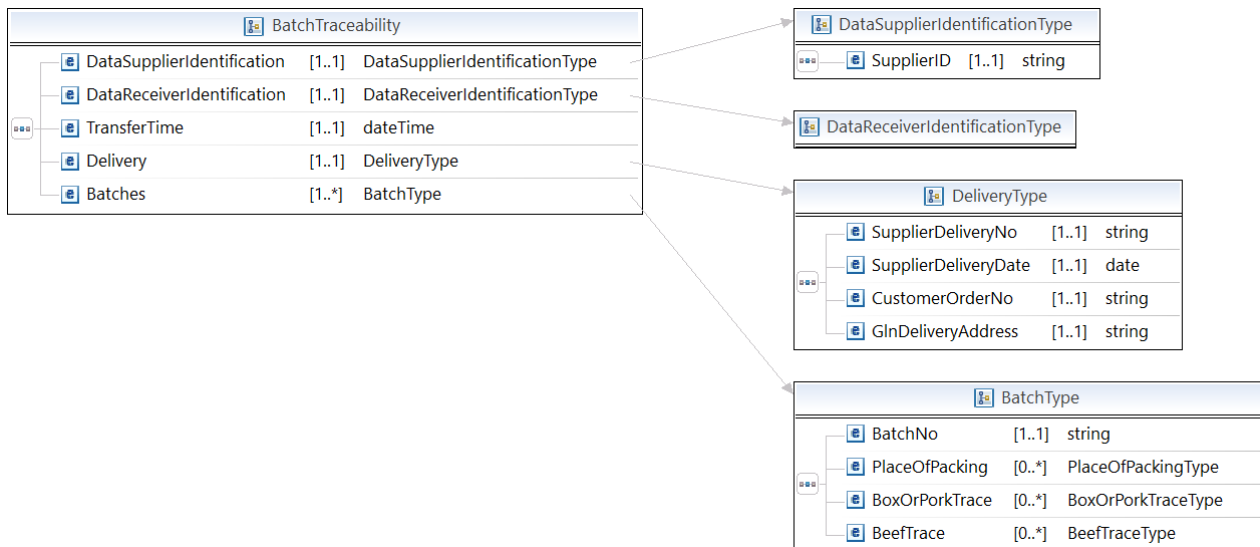


Abb. 1 – BatchTraceability (Abhängige Elemente)

BatchTraceability			
Datenelement	Format /Länge	Muss	Beschreibung
DataSupplierIdentification	complexType	X	(Daten)-Lieferant
DataReceiverIdentification	complexType	X	Warenempfänger (Standort der Westfleisch Betriebsstätte)
TransferTime	dateTime	X	Sendungsdatum
Delivery	complexType	X	Angaben zur Lieferung
Batches	complexType	X	Auflistung aller enthaltenen Chargen

Die Notation „1..1“ oder 1..*“ ist in jedem Fall eine Pflichtangabe und muss somit mindestens einmal angegeben sein. So ist es verpflichtend, bei jeder Lieferung, die Bestellnummer des jeweiligen Westfleischbetriebes anzugeben. Diese ist unbedingt bei Bestellung auszutauschen.

4.2.2 Basistyp PartnerIdentificationType

Die Beschreibung des Lieferanten und der empfangenen Westfleischstandorte werden über eine vererbte Struktur dargestellt. Diese bildet die Grundlage der Datentypen „DataSupplierIdentificationType“ und „DataReceiverIdentificationType“.

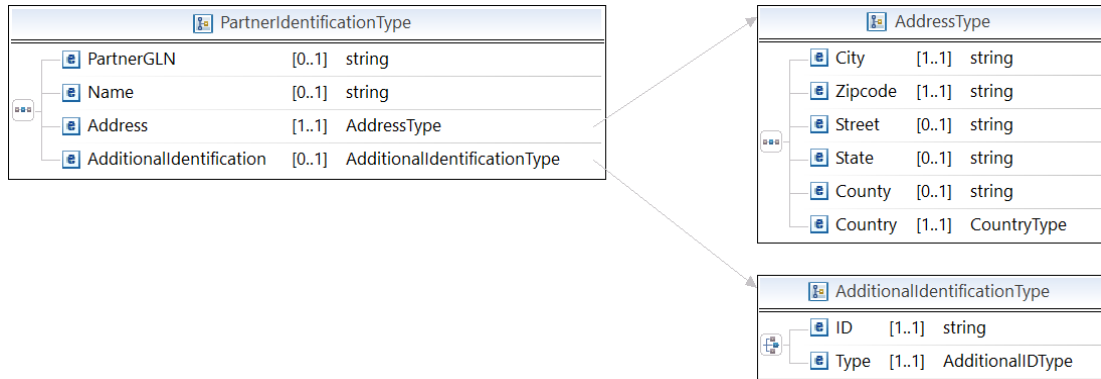


Abb. 2 – PartnerHeadIdentificationType (Abhängige Elemente)

PartnerHeadIdentification			
Datenelement	Format /Länge	Muss	Beschreibung
PartnerGLN	String (15)		GLN (Global Location Number)
Name	String (60)		Name des Unternehmens
Address	complexType	X	Anschrift des Unternehmens
AdditionalIdentification	complexType		Zusatzinformation

Ergänzend zu diesem Basistyp hat der Lieferant eine Kennung „**SupplierID**“. Diese ist Grundlage für den technischen Datenaustausch und wird mit Registrierung und Zuteilung der Zugangsdaten mitgeteilt.

4.2.3 Chargen

Zur Beschreibung der Herkünfte wird grundsätzlich immer eine Charge benötigt. Diese dient der Gruppierung der enthaltenen Information und muss je Lieferant, entsprechend der gesetzlichen Anforderung, eindeutig sein.

Um die Abbildung der Information zu vereinfachen, hat sich Westfleisch entschieden, zwei unterschiedliche Herkunftsangaben zu definieren.

BoxOrPorkTrace : Kistenware (Rind, Schwein, Geflügel, Wild) und Schwein hängend

BeefTrace : Rinderhälften und Teilstücke

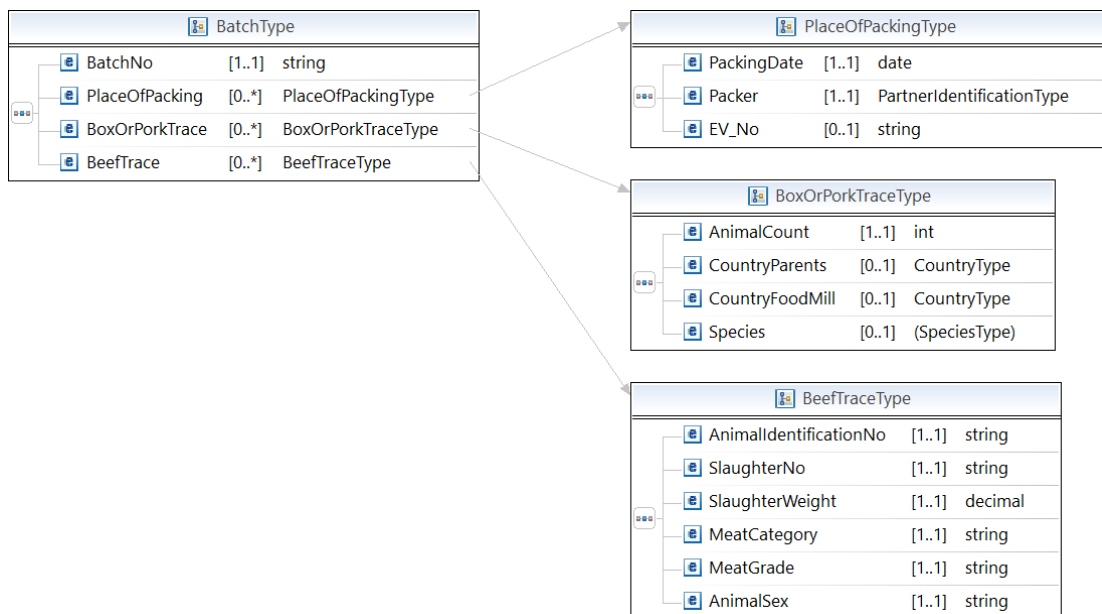


Abb. 3 – BatchType (Abhängige Elemente)

BatchType			
Datenelement	Format /Länge	Muss	Beschreibung
BatchNo	String (30)	X	Lieferantencharge
PlaceOfPacking	complexType		Liste aller Verpackungs- / Verarbeitungs-/ Verladeorte
BoxOrPorkTrace	complexType		Liste aller Chargen (Kistenware oder/ und Schweinefleisch)
BeefTrace	complexType		Liste aller Chargen (Rinderhälften und/oder Teilstücke)

Da in den meisten Fällen Rindfleisch oder Schweinefleisch getrennt voneinander angeliefert werden, ist je nach Tierart mindestens eine Charge anzugeben.

4.2.4 Basistyp MeatTraceType

Zur einheitlichen Beschreibung identischer Herkunftsangaben von Schweine-, Geflügel, Wild und Rindfleisch wird eine gemeinsame Struktur verwendet. Diese beinhaltet die Angabe über Geburt, Aufzucht, Schlachtung und Zerlegung. Da nicht immer von zerlegter Ware ausgegangen werden kann, ist dieses Element von dem angelieferten Produkt abhängig.

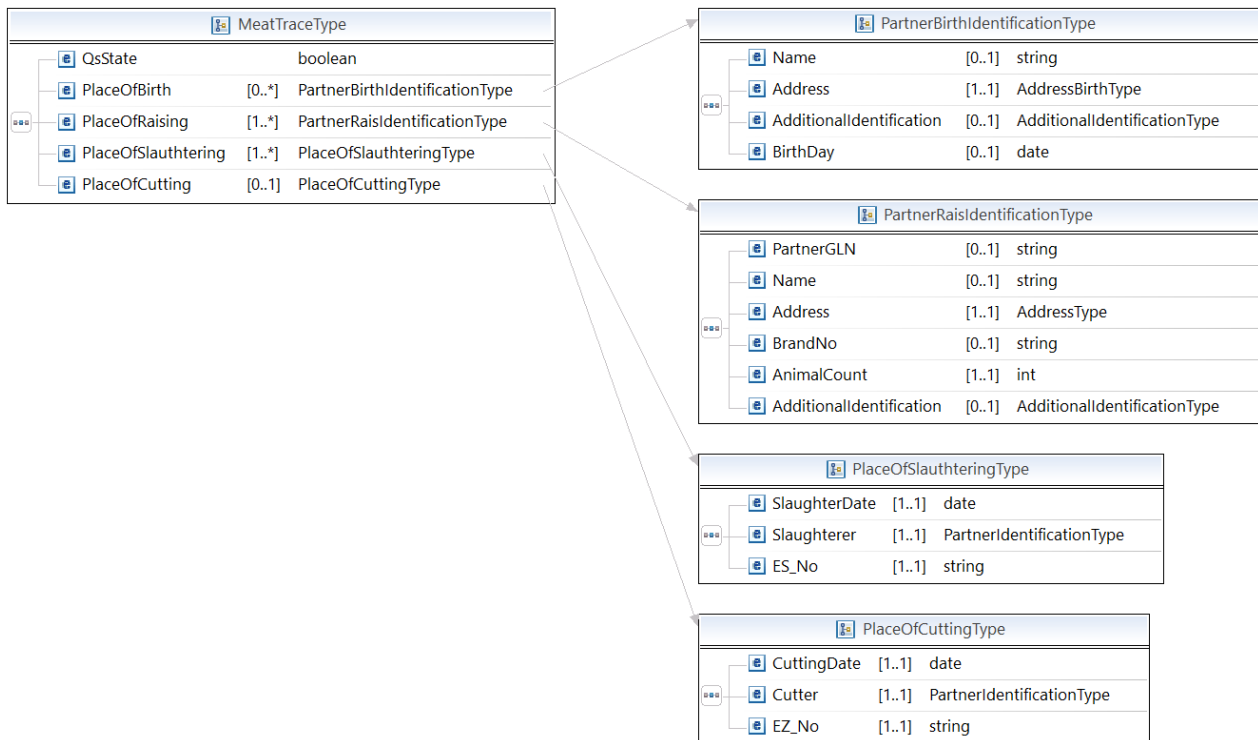


Abb. 4 – MeatTraceType (Abhängige Elemente)

4.2.5 BoxOrPorkTraceType

Bei Produkten der Gattung Schwein, bei Kisten oder Kartonware, ist die Angabe über die enthaltene Tieranzahl Pflicht. Sofern die Einsendernummer (Schlagstempel) des Landwirtes vorhanden ist, kann diese angegeben werden.

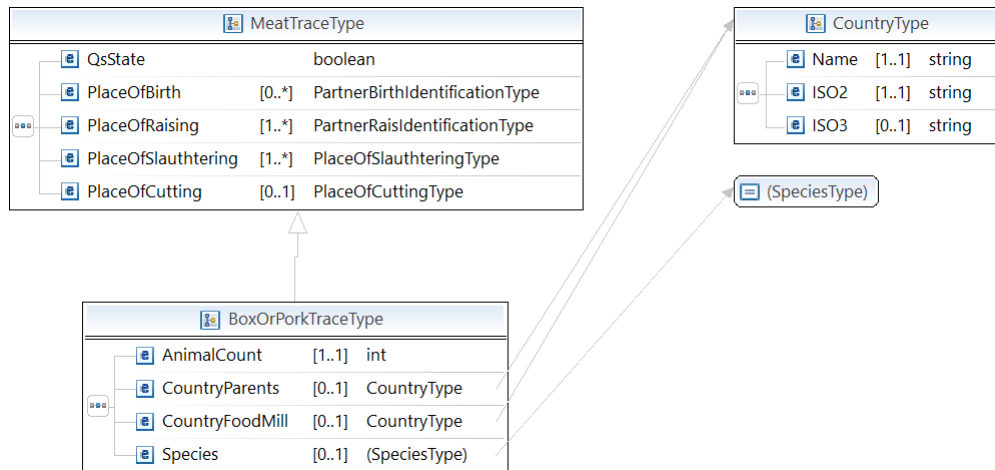


Abb. 5 – BoxOrPorkTraceType (Abhängige Elemente)

BoxOrPorkTraceType			
Datenelement	Format /Länge	Muss	Beschreibung
AnimalCount	Nummerisch	X	Anzahl der Tiere je Landwirt
CountryParents	complexType		Land der Eltern
CountryFoodMill	complexType		Land der Füttermühle
Species	String - Aufzählung		KALB, JUNGRIND, JUNGBULLE, FAERSE RIND, BULLE, OCHSE, KUH, FERKEL, SCHWEIN, SAU, ENTE, PUTE, GANS, HUHN, HAEHNCHEN, STRAUSS, TRUTHAHN, LAMM WILDSCHWEIN, HIRSCH, HASE, KANINCHEN

4.2.6 BeefTraceType

Bei der Lieferung von Teilstücken der Gattung Rind sind abweichend zum Schweinefleisch weitere Angaben nötig.

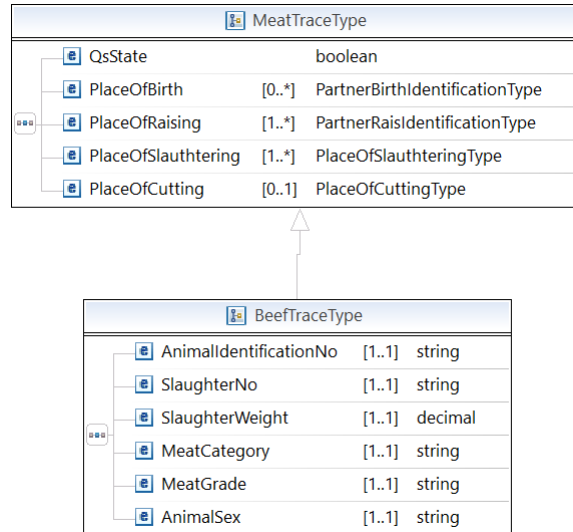


Abb. 6 – BeefTraceType (Abhängige Elemente)

BeefTraceType			
Datenelement	Format /Länge	Muss	Beschreibung
AnimalIdentificationNo	String (20)	X	TierId / Ohrmarke
SlaughterNo	String (10)	X	Schlachtnummer
SlaughterWeight	Decimal (6,2)	X	Schlachtgewicht
MeatCategory	String (20)	X	Kategorie : V = Kalbfleisch; Z = Jungrindfleisch; A = Jungbullenfleisch; B = Bullenfleisch; C = Ochsenfleisch; D = Kuhfleisch; E = Färsenfleisch
MeatGrade	String (20)	X	Handelsklasse: zum Beispiel: R0 3+ HKL: (S, E, U, R, O; P) + Untergruppen (-,0,+) Fett: (1-5) + Untergruppen (-,0,+)
AnimalSex	String(1)	x	Geschlecht: Male = M, Female = F, Undefined = U

5 Webservice Alternativen

Alternativ zu den Webservices kann die XML-Datenstruktur auch als Datei zur Verfügung gestellt werden. Hierbei muss der Dateiname folgendem Aufbau entsprechen:

GLN-Sender+_GLN-Empfänger+_fortlaufende-Nummer+_Datum-der-Übertragung+.XML

Beispiel: 04025567000009 _ 04000001000005 _ 00000001 _ 20150913.xml

Die fortlaufende Nummer darf die Maximallänge von acht Stellen nicht überschreiten.

Eine gesicherte automatische Verarbeitung ist bei der Übertragung der Datei per AS2 oder SFTP gegeben.

6 Zentrale Ansprechpartner

Bei Fragen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte an ihren zuständigen Vertriebsmitarbeiter.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Emailadresse support-herkunftsdaten@westfleisch.de